

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 10.11.2023

auch online auf www.bodnegg.de, Menüpunkt Rathaus, Unterpunkt Gemeinderat, Unterlagen/Termine

1. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.10.2023 wurden keine Beschlüsse gefasst.

3. Bürgerfragestunde

Es wurde keine Frage gestellt oder Anregung formuliert.

4. Information zum Sachstand des Geh- und Radwegs Bodnegg-Grünkraut: Teilabschnitt Rosenharz-Sigmarshofen sowie Beratung über das weitere Vorgehen

Der Gemeinderat wurde über eine grundlegende Lageänderung bei der Planung zum Bau des Geh- und Radwegs zwischen Sigmarshofen und Rosenharz informiert. Dabei wurde zunächst die kommunalpolitische Historie des Projekts hergeleitet, sodass die bisherigen Entscheidungen zu diesem Projekt nachvollzogen werden konnten. Insbesondere hätte die Gemeinde Bodnegg in der Vergangenheit Planungskosten tragen müssen, ohne dass eine Umsetzung der Maßnahmen durch das Land gewiss gewesen wäre. Nach Gesprächen mit unterschiedlichen staatlichen Stellen, konnte die Gemeindeverwaltung einen Weg finden den Lückenschluss trotz des fehlenden Vordringlichen-Bedarfs (VB) zu realisieren. Um diesen Weg zu bestreiten, muss der Gemeinderat in einem ersten Schritt der Übernahme der Planungskosten zustimmen. In einem zweiten Schritt wird versucht die Plausibilität des Lückenschlusses, durch Gemeinde und das Regierungspräsidium Tübingen, dem Verkehrsministerium zu vermitteln und somit außerhalb des VB den Radweg (mit Landesmitteln) zu realisieren.

Da zum Zeitpunkt der Versendung der Sitzungsunterlagen die aktualisierte Grobkostenschätzung fehlte, wurde diese dem Gemeinderat nachgereicht. Demnach wird das (gesamte) Projekt, im Falle eines Beginns 2024, auf 1,33 Millionen Euro ästimiert. Für die Gemeinde Bodnegg würden ca. 80.000 € anfallen. Die Verwaltung wies den Gemeinderat darauf hin, dass Erfahrungen unserer Nachbargemeinde Grünkraut gezeigt haben, dass auch mit Unvorhergesehenem gerechnet werden müsse. Dies könnten beispielsweise Gutachten sein, die aus naturschutzrechtlichen Belangen gefordert sind. Solche unvorhergesehenen Herausforderungen könnten den finanziellen Anteil der Gemeinde deutlich erhöhen.

5. Grundsatzbeschluss zum Geh- und Radweg Bodnegg-Grünkraut

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Grundsatzbeschluss zu der vorgestellten Vorgehensweise unter TOP 4 gefasst. Dabei wurde die Gemeindeverwaltung ermächtigt, gegenüber allen staatlichen Stellen, die Bereitschaft zur Übernahme der Planungskosten zu vertreten. Dieser Beschluss musste noch im November gefällt werden, da insbesondere das Verkehrsministerium im Dezember über die Auswahl der Projekte außerhalb des VB berät und beschließt.

6. Baugesuche

- a)** Dem Anbau und der energetischen Sanierung eines Wohnhauses, Alberberg, Flst. Nr. 380/3 wurde zugestimmt und das Einvernehmen gem. §36 BauGB wurde hergestellt.

- b)** Einer Nutzungsänderung und Aufstockung einer bestehenden Kegelbahn zu einem Hackschnitzellager mit Lagerraum, Dorfstraße, Flst. Nr. 456/26 wurde zugestimmt und das Einvernehmen gem. §36 BauGB wurde hergestellt